

## **Leimring CamStop**

### **Zur technischen Abwehr der Rosskastanien-Miniermotte**

#### **A n w e n d u n g**

Die aus dem Südosten kommende, nunmehr in ganz Mitteleuropa und darüber hinaus weit verbreitete Rosskastanien-Miniermotte (*Cameraria ohridella*) erscheint bei uns in zumeist drei bis teils vier Generationen. Die Puppen der letzten Teilpopulation überwintern im Laub, das im Herbst von den Bäumen fällt. Ein gewisser Anteil kann auch aus zurückliegenden Generationen stammen. Laubreste, die von Sommer/Herbst bis zum Frühjahr des folgenden Jahres nicht entfernt werden oder aufgrund des Umfeldes (z.B. Gebüsch) nicht oder nur unvollständig beseitigt werden können, bilden ein entscheidendes Reservoir für die Neubesiedlung der Kastanien. Beobachtungen haben gezeigt, dass bei ungünstiger, also etwas kühler und feuchter Witterung während der Schlupfphase die Insekten aufgrund der geringen Agilität vielfach den Baumstamm hochklettern und nicht anfliegen. Als weiterer Grund für eine mögliche Flugträgheit ist eine gewisse Ermattung der Motten durch den Begattungsakt zu nennen, der oft bereits am Boden kurz nach dem Schlupfvorgang erfolgt.

Eine vergleichsweise simple Abwehr insbesondere von Mottenweibchen, die generell relativ „flugscheu“ sind, ist mit dem Einsatz von Leimringen möglich. Sie fangen die am Stamm hochkletternden Motten ab. Diese Maßnahme wird auch seitens der für den Pflanzenschutz zuständigen Behörden (z.B. Biologische Bundesanstalt in Braunschweig) genannt.

#### **M o n t i e r u n g**

Der 5 m lange Leimring ist transparent und somit relativ unauffällig, nicht anlockend und hat in der Ausgangsform eine Breite von 5 cm. Er lässt sich bis zu einer Breite von 15 cm auseinander falten (Anteil Klebeschicht: 10 cm). Das Band in geeigneter Höhe (z.B. 1,5 - 2 m; im öffentlichen Bereich eher 2,5 - 3 m) um den Stamm wickeln und entsprechend dem Stammumfang einschließlich eines Überlappungsbereiches von 5 - 20 cm abschneiden. Im folgenden am besten mit zwei Personen arbeiten: An einem Ende beginnend das Band gänzlich auseinander ziehen, dann straff um den Stamm wickeln und letztlich die beiden Enden übereinander legen. Das Band haftet somit im wesentlichen bereits von selbst. Ergänzend den Leimring mittels beiliegendem Bindedraht sichern.

Optimal ist es, den Leimring am Stamm zweifach übereinander anzubringen, damit die Motten nicht darüber springen können und bei rauer Borke einem Durchschlüpfen zwischen Ring und Rinde so weit wie möglich entgegen gewirkt wird.

#### **A n b r i n g u n g s z e i t r a u m**

Die Miniermotte schlüpft je nach Großwetterlage ab etwa Mitte April (in höheren bzw. nördlichen Bereichen in der Regel 1 - 2 Wochen später). Deshalb ist der Leimring entsprechend etliche Tage zuvor anzubringen und sollte bis ca. Anfang/Mitte Mai hängen bleiben. Er kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Weiteres siehe unter [www.kastanienpflege.de](http://www.kastanienpflege.de)